

Zahlentafel

Streckenlänge Lauffen (Neckar) - Leonbronn:	20,3 km
Spurweite:	750 mm (Schmalspur)
	1435 mm (Normalspur)
Größte Neigung:	1:40 (= 25 ‰)
Kleinster Kurvenradius:	150 m
Zulässige Höchstgeschwindigkeit:	30 km/h (Schmalspur)
	50 km/h (Normalspur)
Technisch möglich:	ca. 90 km/h

Erbauer und Betreiber:

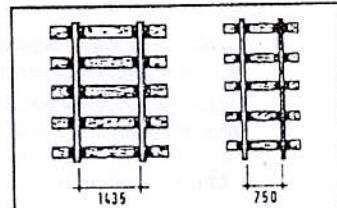
ab 1896	Königlich Württembergische Staatsbahn (KWSStE)
ab 1919	Württembergische Staatsbahn
ab 1920	Deutsche Reichsbahn (DRB)
ab 1949	Deutsche Bundesbahn (DB)
ab 1994	Deutsche Bahn AG (DB)

Zeittafel

14.7.1895:	Gesetz über den Bau des I. Teilstücks einer Zabertalbahn
27.8.1896:	Eröffnung Lauffen (Neckar) - Güglingen (11,8 km)
29.7.1899:	Gesetz über Weiterbau bis Leonbronn
18.10.1901:	Eröffnung Güglingen - Leonbronn (8,5 km)
ab 1954:	starke Einschränkung des Zugangebots
ab 1958:	geplante Stilllegung
20.6.1959:	Schweres Unglück in Lauffen mit einem anstelle der Bahn fahrenden Omnibus
20.11.1959:	Gründung der Aktionsgemeinschaft Zabergäu
11.5.1964:	Beginn des Umbaus auf Normalspur
27.9.1964:	Eröffnung Lauffen (Neckar) - Güglingen für Normalspur
25.7.1965:	Eröffnung Güglingen - Leonbronn für Normalspur
25.7.1986:	Stilllegung der Gesamtstrecke für den Personenverkehr
25.9.1994:	Ende des planmäßigen Güterverkehrs
bis 12.94:	fallweiser Güterverkehr im Anschlussgleisbetrieb bis Weiler
30.6.1995	Erlöschen der Betriebsgenehmigung = Stilllegung für Gesamtbetrieb

Warum Schmalspur?

Vorteile:	- Günstigere- und Materialkosten kleiner
	- bessere Anpassung ans Gelände
Nachteile:	- Umladung oder Huckepacktransport (Rollschemelbetrieb) aller Güter
	- Fahrzeuge als Spezialanfertigung



oben: Streckenkarte (Kursbuch 1936)

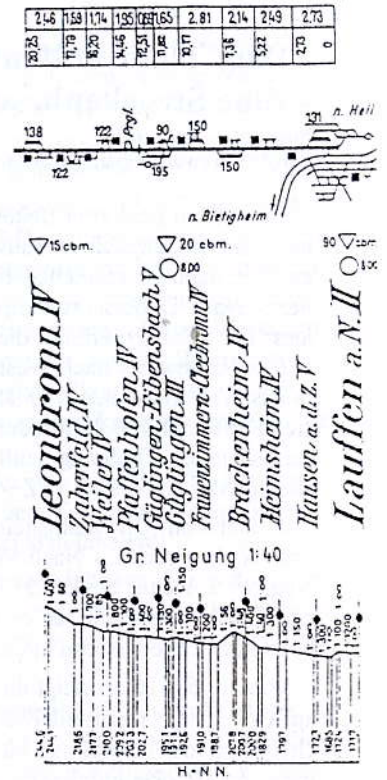
rechts: Kopfspalte des graphischen Fahrplans, Sommer 1928.

Von unten: Höhenriß (zeichnerisch überhöht) mit Neigungswechseln und Höhenangaben der Stationen (Punkte)

Darüber: Stationsangabe mit Rangklasse

Darüber: schematischer Gleisplan

Ganz oben: Kilometrierung und Entfernung



Übersichtskarte der Zabergäubahn

